

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Frank Lothar

Dortmund, vermutl.

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

d. 8. Okt. 31.

Darfmann
Elisabeth-Hr.
15/T

Lieber Vater,

1931

Dem Kapellmeister Wolfer war so
freundlich, Dir vor einigen Tagen, wie
er mir sagte, nochmals ausführlich
über meine gegenwärtige Lage zu
schreiben. Deshalb könnte ich seiner
freundlichen Bitte, die er für mich
an Dich richtete, nur noch die kleine
hinzufügen, ohne nähere Erläuterun-
gen. Es ist wohl überflüssig zu sagen,
wie sehr ich bedauere, den sich vorerst
so gar nicht für mich hier erreichen
ließ, doch würde es mir unter den
gegenwärtigen Verhältnissen doch
möglich erscheinen, darin die Hin-

de in's Korn zu werfen, grümal ich
fest davon überzeugt bin, das es mir
niemandwo ^{sonst} Anders ergeben wird. -
Wenn Dū also in der Lage sein soll-
test, mir die von Herrn Wolfer an-
gegebene Forderung zu machen,
bitte ich Dich, mir für Oktober
(wenni geht, bis spätestens zum 15ten)
noch 50 Mark in bar zu senden.
Ich erhielt 150 M. von der Mitte Sep-
tember, mit welchem Betrag ich
nicht bis zum 1. November zu kommen
kann. - Dū kannst mir event.
noch 200 Mark senden bis 1. Dezem-
ber. Wenn es Dir möglich wäre, ist es
so am praktikabeln. - Falls Dū aber
nicht in der Lage sein solltest, mir

über diese Deinem letzten Brief gemacht,
den Forderung hinaus, etwas zu besprechen;
bitte ich Dich, das mich mir, anderen Herrn
Wolfer mitzuteilen. -

Mit herzlichem Grüßen
Dein Vater